

# Deutschland-Cup Sommerbiathlon 2008

## Luftgewehr

Die Veranstaltung wird als gemeinsam Veranstaltung mit dem Int. Cup KK durchgeführt

**Termin:** 07. – 10. August 2008  
**Ausrichter:** SSV Altenberg

**Meldeschluss:** 21. Juli 2008  
**Austragungsort:** Altenberg - Zinnwald

### 1 Teilnahmeberechtigung

1.1 Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund gebunden.

### 1.2 Alterserfordernisse

12 Jahre oder jünger (Schüler mit Ausnahmegenehmigung im Original bis einschl. Jg. 1997).

### 1.3 Ausrüstung

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrläder, Luftdruck-, Pressluft- und CO<sub>2</sub>-Gewehre nach den Regeln Sommerbiathlon des DSB. Abzugsgewicht Mehrläder 500 g. Munition Kaliber 4,5 mm (.177).

## 2 Qualifikation/Meldeverfahren

### 2.1 Qualifikation

#### 2.1.1 Einzelwettbewerbe

Die Qualifikationswettbewerbe werden auf der Landesebene ausgetragen. Die Teilnehmer können sich über die Ländercupps oder den von den Landesverbänden für den Deutschland-Cup ausgeschriebenen Qualifikationsveranstaltungen qualifizieren. Bei allen Qualifikationswettbewerben sind die Erstplatzierten und die Sportler qualifiziert, die gegenüber den Erstplatzierten einen Rückstand von weniger als 10 Minuten haben. Die endgültige Teilnehmerzahl regelt der DSB.

#### 2.1.2 Staffelwettbewerbe

Alle Teilnehmer an einer DSB-Cup Staffel müssen sich im Einzelwettkampf qualifiziert haben.

#### 2.1.3 Ausnahmen

In begründeten Ausnahmefällen kann sowohl bei den Einzel- als auch bei den Staffelqualifikationen hiervon abgewichen werden. Die Entscheidung hierüber trifft der DSB.

#### 2.1.4 Richtlinien

Alle Landesverbandsveranstaltungen sind nach der „DSB-SpO, Teil 8.0“ und dieser Ausschreibung durchzuführen. Sie sind als Qualifikationsveranstaltung für den Deutschland-Cup auszuweisen.

### 2.2 Meldeverfahren

Die Teilnehmer werden ausschließlich von den jeweiligen Landesverbänden gemeldet. Alle vom Landesverband gemeldeten Teilnehmer sind startberechtigt (Ausnahmen siehe 2.1.3). Meldungen werden nur in elektronischer Form lt. vorgegebener Exceldatei per E-Mail angenommen. Fehlt das Geburtsjahr, werden sie nicht zum DSB-Cup zugelassen. Sie sind vor dem Meldeschluss an [dm@schuetzenbund.de](mailto:dm@schuetzenbund.de) zu senden. Es werden keine Startkarten versandt. Die voraussichtlichen Start- und Trainingszeiten können den frühzeitig veröffentlichten Zeitplänen entnommen werden.

### 2.3 Kontrollen

#### 2.3.1 Ausweise

Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen ab dem 16. Lebensj. ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass o. Personalausweis) mitzuführen und vorzuzeigen. Im Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist. Kann ein Schütze bis zur Siegerehrung des jeweiligen Wettkampftages keinen Beleg über seine Identität/ Staatsangehörigkeit nachweisen, so wird das geschossene Ergebnis annulliert. Siehe auch SpO Regel 0.7.4.1.1. Waffen Material- und Ausweiskontrollen erfolgen rechtzeitig vor dem Wettkampf. Es gilt die SpO des DSB.

## 3 Wettbewerbe

### 3.1 Einzelwettkampf

Einzel- oder Doppelstart mit einem Startintervall von 30 Sekunden. Für jeden Schießfehler gibt es in allen Klassen einen Zeitzuschlag von 30 Sekunden (Schüler 20 Sek.).

| Klasse          | Jahrgang  | Laufstrecke | Schießeinl.   |
|-----------------|-----------|-------------|---------------|
| Schüler B m & w | 1996-1997 | 2,4 km      | L / L         |
| Schüler A m & w | 1994-1995 | 2,4 km      | L / S         |
| Jugend m & w    | 1992-1993 | 3,2 km      | L / S / L     |
| Junioren B      | 1990-1991 | 5 km        | L / S / L / S |
| Juniorinnen B   | 1990-1991 |             |               |
| Junioren A      | 1988-1989 |             |               |
| Juniorinnen A   | 1988-1989 |             |               |
| Damen offen     | 1978-1987 |             |               |
| Damen AK II     | 1968-1977 |             |               |
| Damen AK III    | 1958-1967 |             |               |
| Damen AK IV     | vor 1958  |             |               |
| Herren offen    | 1978-1987 |             |               |
| Herren AK II    | 1968-1977 |             |               |
| Herren AK III   | 1958-1967 |             |               |
| Herren AK IV    | 1948-1957 |             |               |
| Herren AK V     | vor 1948  |             |               |

### 3.3 Staffelwettkampf

Die Staffeln bestehen aus 3 Teilnehmern. Vereins- und Verbandsstaffeln sind startberechtigt. Die Staffel muss mit der Meldung spätestens bis 16.00 Uhr am Vortag namentlich und in der Startreihenfolge gemeldet werden. Schüler- und Jugendklassen dürfen in gemischten Staffeln gemäß SpO starten. Für alle anderen Klassen ist ein Aufsteigen gemäß SpO 0.7.1.1.6 möglich.

| Klasse      | Jahrgang  | Laufstrecke | Schießeinl. |
|-------------|-----------|-------------|-------------|
| Schüler m   | 1994-1997 | 3 x 1,5 km  | L / L       |
| Schüler w   | 1994-1997 | 3 x 1,5 km  | L / L       |
| Jugend m    | 1992-1993 | 3 x 2,5 km  | L / S       |
| Jugend w    | 1992-1993 |             |             |
| Junioren    | 1988-1991 |             |             |
| Juniorinnen | 1988-1991 |             |             |
| Damen       | vor 1988  |             |             |
| Herren      |           |             |             |

## 4 Wertung

### 4.1 Einzelwertung

In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung. Sind weniger als 5 Teilnehmer in einer Klasse am Start, werden diese in der nächst höheren Klasse gewertet. Dies gilt nicht für die Schüler- und Jugendklassen.

### 4.2 Staffelwertung

Vereins- und Verbandsstaffeln werden zusammen gewertet.

## 5 Auszeichnungen

### 5.1 Einzelwertung

In jeder Disziplin und Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; die 6 Erstplatzierten erhalten Urkunden.

### 5.2 Staffelwettkampf

Es werden nur Auszeichnungen vergeben, wenn in den entsprechenden Wettkampfklassen mindestens 3 Staffeln gemeldet sind. Die drei erstplatzierten Staffeln erhalten Medaillen und Urkunden.

## 6 Startgeld

### 6.1 Startgeld = Reuegeld

Das Startgeld für die Teilnahme am DSB-Cup ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen.

Einzelstart siehe DSB Ausschr.Heft

Einzelstart Schüler  
je Staffel

## 7 Allgemeine Bestimmungen s. letzte Umschlagseite.